

BESCHLUSS NR. 06/2022

Am 27.04.22 um 17:00 Uhr

hat sich der Schulrat dieses Schulsprengels aufgrund einer formellen Einladung des Präsidenten des Schulrates zu einer Sitzung eingefunden.

BETRIFFT: Anpassung im 3-Jahres-Plan – Teil A - Migration

Anwesend sind:

Vorsitzende:	Oertel Julia
Mitglied von Rechts wegen:	Dr. Josef Hirber
Vertreter der Lehrer:	Raich Karolina Ploner Elisabeth Spinelli Angela Hofer Michael Pfitscher Edith
Vertreter der Eltern:	Augscheller Nadja Gufler Bernadette Wallnöfer Alexandra
Elternratspräsidentin:	Gufler Silvia
Vertreterin des Verwaltungspersonals: und Mitglied von Rechts wegen:	Lanthaler Marlies
Entschuldigt abwesend:	Kofler Iris Folie Beate Pflug Anna

BETRIFFT: Anpassung im 3-Jahres-Plan – Teil A - Migration

Nach Einsichtnahme

- in das Landesgesetz Nr. 20 vom 18.10.1995 in geltender Fassung, betreffend die Mitbestimmungsgremien der Schule,
- in das D.P.R. Nr. 275 vom 08.03.1999, betreffend Regelungen zur Autonomie der Schulen,
- in das Landesgesetz Nr. 12 vom 29.06.2000, betreffend Regelungen zur Autonomie der Schulen,
- den Einheitstext der Landeskollektivverträge für das Lehrpersonal und die Erzieher/innen der Grund-, Mittel- und Oberschulen Südtirols vom 23.04.2003,
- in das Gesetz Nr. 107 vom 13.07.2015, „Riforma del sistema nazionale di istruzione e formazione e delega per il riordino delle disposizioni legislative vigenti“
- das Landesgesetz Nr. 14 vom 20.06.2016 „Änderungen zu Landesgesetzen im Bereich Bildung“

festgestellt,

dass am Schulsprengel St. Leonhard immer mehr Schüler/innen mit Migrationshintergrund den Unterricht besuchen. Deshalb erscheint eine Anpassung des Textes im 3-Jahres-Plan notwendig. Deshalb

beschließt

der Schulrat mit gesetzmäßig zum Ausdruck gebrachter Stimmeneinheit folgenden Textvorschlag im 3-Jahres-Plan 2020-2023 – Teil A – Migration einzufügen:


Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund haben laut italienischer Rechtsordnung dasselbe Recht auf Bildung wie alle italienischen Staatsbürger (Dekret des Präsidenten vom 31. August 1999, Nr. 394, Artikel 45, Absatz1). Dieses Recht gilt unabhängig von ihrem ordnungsgemäßen Aufenthalt in Italien. Für eine gute schulische Integration der Kinder und Jugendlicher mit Migrationshintergrund ist das Erlernen der Unterrichts- und Landessprachen von grundlegender Bedeutung. Dies erfolgt durch das Erleben der Sprache in der Klassengemeinschaft und durch gezielte Sprachfördermaßnahmen. Nach Möglichkeit werden dabei auch die Angebote der Sprachzentren (Sprachkurse – Sommerkurse und Kurse während des Schuljahres) in Anspruch genommen. Die Entscheidung, in welche Klasse eine Schülerin oder ein Schüler mit Migrationshintergrund eingeschrieben wird, obliegt der Schulführungskraft und dem Klassenrat. Die Einstufung der Schüler*innen erfolgt laut gesetzlicher Vorgaben bei EU-Bürgern gemäß der Schullaufbahn, bei Nicht-EU Bürgern gemäß dem Alter. Es werden das Schulsystem des Herkunftslandes, Zeugnisse, Sprachkenntnisse berücksichtigt. In Absprache mit den Eltern kann eine Einstufung auch in eine höhere

oder tiefere Klasse erfolgen. Eine ausgewogene Verteilung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund in den verschiedenen Klassen sollte berücksichtigt werden. Von den Möglichkeiten, Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sprachlich zu fördern, werden bei uns an der Schule die für die Situation passenden ausgewählt: • Die Lehrpersonen bereiten geeignete Unterrichtsmaterialien vor, welche individuell im Unterricht eingebaut werden können. Die Zusammenarbeit mit den Sprachenzentren wird dabei gesucht. • Sprachspezifische Lehrmittel werden ausgewählt und eventuell angekauft. • Bei Möglichkeit erfahren Schüler verschiedener Klassen einen gemeinsamen Sprachunterricht. Dafür zuständig sind entweder Sprachlehrer*innen oder Lehrpersonen, die einen Teil ihrer Teamstunden bzw. Auffüllstunden dafür verwenden. • Verlagerung von Teamstunden und/oder zusätzliche Überstunden (Unterricht in Sondersituationen) mit entsprechenden Anpassungen des Stundenplans des/der Sprachlehrers/in. Um die Integration und Inklusion der Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund zu fördern, kann die Bewertung in den ersten beiden Jahren, in denen die Schüler und Schülerinnen grundlegende Kompetenzen in der Unterrichtssprache erwerben, auf der Basis eines zieldifferenten Individuellen Bildungsplans erfolgen. In diesem Fall kann auch die Bescheinigung der erworbenen Kompetenzen an den Individuellen Bildungsplan angepasst werden. Solange es erforderlich ist, bleibt ein Individueller Bildungsplan auch nach diesen ersten beiden Jahren die Grundlage für den Unterricht und die Bewertung der Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund. Der Klassenrat erhebt in allen Fächern die Ausgangslage, setzt die Lernziele und beschließt die Maßnahmen zur Umsetzung. Das Erreichen der Lernziele wird regelmäßig überprüft. Bei der Bewertung sollen vor allem der Lernweg, die erzielten Fortschritte, die Motivation, der Einsatz und die erwiesene Lernfähigkeit berücksichtigt werden. Mangelhafte oder fehlende Sprachkenntnisse dürfen nicht zu einer Benachteiligung in der Bewertung führen. Es ist rechtlich nicht möglich Schüler*innen mit Migrationshintergrund nicht zu bewerten. Eine Ausnahme kann in einzelnen Fächern im ersten Semester gemacht werden, wenn der Klassenrat dies beschließt und die Nichtbewertung schriftlich begründet ist. Im zweiten Semester muss in allen Fächern bewertet werden. Die interkulturellen Mediatoren betreuen, beraten und begleiten die Schüler und ihre Eltern in der ersten Phase der Orientierung. Sie unterstützen den Klassenrat bei der Gestaltung von Fördermaßnahmen und organisieren Sprachkurse. Eine Zusammenarbeit mit den interkulturellen Mediatoren ist für die Schule sehr wichtig.


Der Drei-Jahres-Plan liegt in digitaler Form vor und ebenso ausgedruckt in Papierform in der Direktion.

Gelesen, genehmigt und gefertigt
St. Leonhard, den 27.04.2022

Die Vorsitzende des Schulrates


Oertel Julia

Die Sekretärin des Schulrates


Lanthaler Marlies

